

CITYLEAKS-KONGRESS
28. – 30. AUGUST 2015

Über die Köpfe von PlanerInnen, PolitikerInnen und BeamtInnen hinweg wird Stadt gegenwärtig lustvoll und anarchisch in ganz neuen Formen und Formaten „von unten“ gestaltet. Diese „Neuordnung des Städtischen“ manifestiert sich dabei sowohl in neuen politischen Bewegungen wie „Recht auf Stadt“, „Occupy“ oder „Reclaim your City“ oder der stadtteiligen Bürgerinitiative, aber auch in Phänomenen wie Urban Gardening, Urban Art, Chair Bombing oder Skateboarding. Ihnen allen ist das Bespielen öffentlicher Räume im lokalen Umfeld gemein. In ihnen manifestiert sich damit auch ein neues Verhältnis der BürgerInnen zu ihrer Stadt und umgekehrt. Ob beim Bau eines Bahnhofs in Stuttgart, der Bebauung eines Parks in Istanbul oder der Neugestaltung eines Opernhauses in Köln – streitbar und engagiert kämpfen BürgerInnen selbstbewusst für ihr „Recht auf Stadt“. Der CityLeaks Kongress thematisiert die vielgestaltigen Ursachen, Ausprägungen und Auswirkungen der Neuverhandlungen des Städtischen. In mehreren Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Labs und Stadtspaziergängen werden die Möglichkeiten und Reichweite kreativer bzw. basisdemokratischer Praktiken der Aneignung von Stadt im Spannungsfeld von (sub)kultureller Initiative und städtischer Lenkung beleuchtet und ausgelotet.

Teile des Kongresses sind nachzuhören auf www.voicerepublic.com

ADRESSE

CityLeaks Festivalzentrale
Kupferwerk im Carlswerk (auf dem Gelände: Hüttenstraße, Gebäude 403)
Schanzenstr. 6-20
51063 Köln

Mit freundlicher Unterstützung von:

DRadio Wissen

Ein Programm
von Deutschlandradio

Panel 1 wird unterstützt von:



U R B A N
A F F E S T I V A L
2 0 1 5



WWW.CITYLEAKS-FESTIVAL.COM

CityLeaks

28. – 30. AUGUST

**KONGRESS
PROGRAMMHEFT**

FREITAG, 28. AUGUST 2015

19:00 UHR

Begrüßung

Gabriele Hammelrath, MdL, Schirmherrin CityLeaks Urban Art Festival

19:15 UHR

Eröffnungsvortrag

Hanno Rauterberg, Redakteur Feuilleton DIE ZEIT

20:00 – 22:00 UHR

10 Minuten Redezeit – Projektvorstellungen von WissenschaftlerInnen

Susanne Hinrichs, MA in Kunstgeschichte, Universität Köln – Von der Straße in die Galerie: Die Etablierung der Streetart am Beispiel der Arbeiten von Banksy.

Viktoria Hellfeier, Masterstudiengang Medienkulturanalyse, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf – Die Stadt als Aktionsraum. Urbane Interventionen zwischen Kunst und politischen Aktivismus.

Teresa Braunschweig, Europäische Kunstgeschichte und Philosophie, Universität Heidelberg – Der künstlerische Wert von Street Art und dessen Auswirkung.

Katja Glaser, Medienwissenschaft, Universität Siegen – Street Art im digitalen Straßennetz.

Miriam Kappes, Medienwissenschaft, Deutsche Sprach- u. Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte, Universität Köln – Graffiti als Eroberungsstrategie des urbanen Raums.

Catharina Sommer; Marian Müsch; Majja Jantunen, Integrated Design, KISD Köln – Intervention – Wer gestaltet die Stadt?

Studierende, Architektur, Ruhr-Universität Bochum – Die Videoinstallation für die Fassade: Anna Strack und Dominik Harman.

SAMSTAG, 29. AUGUST 2015

10:00 UHR

Begrüßung

Tim Bindel, Moderator

Panel 1: Perspektiven auf ein Recht auf Stadt. Theoretische und praktische Annäherungen.

10:30 UHR

Vortrag »Das Recht auf Stadt ein emanzipatorisches Konzept zwischen Fordismus und Postfordismus«

Joscha Metzger, Institut für Geographie, Universität Hamburg

11:20 UHR

Almut Skriver, Architektin, BI Helios, Netzwerk Gemeinschaftliches Bauen und Wohnen,

Jochen Ott, MdL für die SPD und Aufsichtsratsvorsitzender GAG

Michaela Kretschmann, CARLSGARTEN, Köln

Marco Sicconi, General Manager AkzoNobel Decorative Paints Deutschland

Diplom-Kaufmann Stefan Frey, Vorstand der Frey AG

12:00 Uhr

Rundgang durch den CARLSGARTEN

13:00 UHR

Pause

Panel 2: (Neu-)Verhandlungen des Urbanen. Zum Verhältnis von Kunst und Stadt

14:00 UHR

Vortrag »Die Stadt von der anderen Seite sehen«

Thomas Laue, Leitender Dramaturg Schauspiel Köln

15:00 UHR

Podium unter anderem mit:

Mischa Kuball, Konzeptkünstler, Düsseldorf

Hendryk von Busse, Freiraumgalerie, Halle/Saale

Kay von Keitz, Autor und Kurator, Köln

Labor Fou, Künstlerkollektiv

16:00 UHR

Treffpunkt: CityLeaks Festivalzentrale | Kupferwerk im Carlswerk (auf dem Gelände: Hüttenstraße, Gebäude 403) | Schanzenstr. 6-20 | 51063 Köln

1. Lab Drama Köln

Unter anderem mit Drama Köln/ Philine Velhagen, Katze + Krieg, Acting Accomplices, Julie Pfeleiderer

2. Spaziergang mit der Geschichtswerkstatt Mülheim

Das „Carlswerk“ der Firma Felten & Guillaume – Einblicke in die Entwicklung des historischen Industrieareals im Herzen Mülheims.

SONNTAG, 30. AUGUST 2015

Panel 3:

10:00 UHR

Vortrag »Die Widersprüche der Kreativen Stadt«

Iris Dzudzek, Humangeographie, Goethe Universität Frankfurt a.M.

10:40 UHR

Podium (in Englisch) unter anderem mit:

Galeria de Urbana from Lisbon's Municipality, Portugal

Mural Heerlen, Heerlen, Niederlande

Galeria Urban Forms, Lodz, Polen

Urban Art Festival Amsterdam / Urban Art NOW, Amsterdam, Niederlande

Street Art Communication, Slowakei

riesa efaa, Dresden, Deutschland

44309 Street Art Gallery, Dortmund, Deutschland

40 Grad Urban Art Festival, Düsseldorf, Deutschland

Freiraumgalerie, Halle/ Saale, Deutschland

CityLeaks Urban Art Festival, Köln, Deutschland

DOMA, Künstlerkollektiv, Argentinien, CityLeaks Festivalkünstler

12:00 UHR

Leerstellen im Stadtraum. Ein Spaziergang mit Dr. Johannes Stahl.

Treffpunkt: CityLeaks Festivalzentrale | Kupferwerk im Carlswerk (auf dem Gelände: Hüttenstraße, Gebäude 403) | Schanzenstr. 6-20 | 51063 Köln